



**Bringt dem Herrn die Ehre seines Namens dar!**



## **Bringt dem Herrn die Ehre seines Namens dar!**

*Wir sollen Gott ehren, damit wir lange Leben und damit es uns gut geht, denn er ist unser Vater. Wenn wir Gott die Ehre nicht geben, sondern uns selbst ehren, werden wir gestraft werden. Wenn wir Gott von Herzen ehren werden wir gerettet werden und Gott wird uns ehren.*

Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange währen in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt! (2Mo 20, 12)

Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird. (Eph 3, 14-15)

Hört, ihr Söhne, was das Recht des Vaters ist, und handelt danach, damit es euch gut geht. Denn der Herr hat den Kindern befohlen, ihren Vater zu ehren, und die Söhne verpflichtet, das Recht ihrer Mutter zu achten. Wer den Vater ehrt, erlangt Verzeihung der Sünden, und wer seine Mutter achtet, gleicht einem Menschen, der Schätze sammelt. Wer den Vater ehrt, wird Freude haben an den eigenen Kindern, und wenn er betet, wird er Erhörung finden. Wer den Vater achtet, wird lange leben, und wer seiner Mutter Ehre erweist, der erweist sie dem Herrn. Wer den Herrn fürchtet, ehrt seinen Vater und dient seinen Eltern wie Vorgesetzten. (Sir 3, 1-7)

Betet ihr nun so: Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden! Unser

tägliches Brot gib uns heute; und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben haben; und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns von dem Bösen!  
(Mt 6, 9-13)



Gebt dem Herrn, ihr Väter der Nationen, gebt dem Herrn Ehre und Kraft.  
(1 Chr 16, 28)

Lobt unseren Gott, alle seine Knechte, die ihr ihn fürchtet, die Kleinen und die Großen!  
(Offb 19, 5)

Bringt dem Herrn die Ehre seines Namens dar.  
(Ps 95, 8)

Lobt unseren Gott, alle seine Diener, die ihr ihn fürchtet, die Kleinen und die Großen!  
(Offb 19, 5)

Nicht uns Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre, wegen deinem Erbarmen und deiner Wahrheit!  
(Ps 113, 9)

Und ich sah einen anderen Engel hoch oben am Himmel fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk; und er sprach mit lauter Stimme:

„Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre! Denn die Stunde seines Gerichtes ist gekommen. Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat!“  
(Offb 14, 6-7)



Ich bin Gott, der Herr. Das ist mein Name. Meine Ehre gebe ich keinem anderen, noch gebe ich meine Tugenden den Skulpturen.  
(Jes 42, 8)

Als aber Herodes nach ihm (*dem Apostel Petrus*) verlangte und ihn nicht fand, zog er die

Wächter zur Untersuchung und befahl, sie abzuführen; und er ging von Judäa nach Cäsarea hinab und verweilte dort. Er war aber sehr erbittert gegen die Tyrer und Sidonier. Sie kamen aber einmütig zu ihm, und nachdem sie Blastus, den Kämmerer des Königs, überredet hatten, baten sie um Frieden, weil ihr Land von dem königlichen Land ernährt wurde. An einem festgesetzten Tag aber hielt Herodes, nachdem er königliche Kleider angelegt und sich auf den Thron gesetzt hatte, eine öffentliche Rede an sie. Das Volk aber rief ihm zu:

„Eines Gottes Stimme und nicht eines Menschen!“

Sogleich aber schlug ihn ein Engel des Herrn, dafür, dass er nicht Gott die Ehre gab. Und von Würmern zerfressen, verschied er. (Apg 12, 19-23)



Dann kommen Pharisäer und Schriftgelehrte von Jerusalem zu Jesus und sagen: „Warum übertreten deine Jünger die Überlieferung der Ältesten? Denn sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen.“

Er aber antwortete und sprach zu ihnen:

„Warum übertretet auch ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen? Denn Gott hat gesagt: *Ehre den Vater und die Mutter!*, und: *Wer Vater oder Mutter flucht, soll des Todes sterben*. Ihr aber sagt: *Wer zum Vater oder zur Mutter spricht: Eine Opfertgabe sei das, was du von mir an Nutzen haben würdest, der braucht seinen Vater oder seine Mutter nicht zu ehren*; und ihr habt so das Wort Gottes ungültig gemacht um eurer Überlieferung willen. Heuchler! Treffend hat Jesaja über euch geweissagt, indem er spricht: *Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir. Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren*.“ (Mt 15, 1-9)



Ehrend rufe ich den Herrn an, und ich werde vor meinen Feinden errettet. (Ps 17, 4)

Iothor sagte:

„Gepriesen sei der Herr, der euch aus der Hand der Ägypter und des Pharao gerettet hat!“ (2 Mo 18, 10)

Sie nahmen den Feinden die Waffen weg und zogen ihnen die Rüstungen aus. Dann feierten sie den Sabbat; begeistert priesen sie den Herrn und lobten seine Taten. Durch seinen Schutz hatten sie diesen Tag erleben können, an dem er ihnen von

neuem seine Gnade zugewandt hatte.

(2 Makk 8, 27)

Er rief zu Gott, dem Höchsten, als er in Not war, umringt von seinen Feinden; der höchste Gott erhörte ihn und ließ Hagelsteine und Eis regnen. (Sir 46, 5)

Ich will dir danken, Herr, mit meinem ganzem Herzen, verkünden will ich all deine Wunder. Ich will jauchzen und an dir mich freuen, in dir, du Höchster, denn meine Feinde haben sich abgewandt, sind geschwächt und vernichtet worden vor deinem Angesicht. Denn du hast mir mein Gericht abgehalten und mir mein Recht verschafft, dich auf den Thron gesetzt, der du in Gerechtigkeit richtest. Du hast die Nationen gescholten und der Gottlose ist vernichtet worden, ihren Namen ausgelöscht in Ewigkeit und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Die Schwerter des Feindes sind dahin für immer. Du hast Städte entvölkert, ihr Gedächtnis ist vergangen mit Lärm und der Herr bleibt in Ewigkeit; er bereitet seinen Thron vor für das Gericht. Er richtet die Welt mit Gerechtigkeit, richtet die Völker in Geradheit. (Ps 9, 1-9)

Du aber wohnst im Heiligen, der Lobgesang Israels. Auf dich haben unsere Väter vertraut, sie haben vertraut und du erlöstest sie. (Ps 21, 4-5)

Habt Vertrauen, meine Kinder, schreit zu Gott! Er wird euch der Gewalt entreißen, den Händen der Feinde. Denn ich erhoffe vom Ewigen eure Rettung; schon wurde mir vom Heiligen Freude zuteil wegen der Erbarmung, die bald zu euch kommt vom Ewigen, eurem Retter. In Trauer und in Tränen ließ ich euch ziehen, doch wird mir Gott euch wiederschenken zur Freude und zum Jubel für immer. Wie jetzt die Nachbarn Zions eure Gefangenschaft vor Augen haben, so werden sie bald die Rettung sehen, die von eurem Gott kommt; mit großer Herrlichkeit kommt sie zu euch und mit dem Glanz des Ewigen. Meine Kinder, ertragt geduldig den Zorn, der von Gott her über euch kam. Der Feind hat dich verfolgt, bald aber wirst du seinen Untergang sehen und den Fuß auf seinen Nacken setzen. Meine zarten Kinder mussten auf rauen Wegen ziehen. Sie wurden fortgeschleppt wie eine Herde, von Feinden geraubt. Habt Vertrauen, meine Kinder, schreit zu Gott! Denn er, der es verhängt hat, wird wieder an euch denken. Wie euer Sinn auf den Abfall von Gott gerichtet war, so zeigt nun zehnfachen Eifer, umzukehren und ihn zu suchen. Er, der über euch das Unheil gebracht hat, wird mit eurer Rettung euch ewige Freude bringen. Hab Vertrauen, Jerusalem! Der dir den Namen gab, er wird dich trösten. Unglück über jene, die dir Böses taten und über deinen Sturz sich freuten! Unglück über die Städte, zu deren Sklaven deine Kinder wurden! Unglück über jene Stadt, die deine Söhne als Sklaven aufgenommen hat! Wie sie sich freute über deinen Sturz, frohlockte über deinen Fall, so wird sie ihre eigene Verwüstung betrauern müssen. Ich nehme ihr den Jubel der Volksmenge; ihr Prahlen wandelt sich in Jammer. Denn Feuer vom Ewigen wird über sie kommen für viele Tage und Dämonen werden dort hausen für lange Zeit.

Blick nach Osten, Jerusalem! Schau die Freude, die von Gott zu dir kommt. Siehe,

deine Söhne, die du einst fortziehen liebst, kehren zurück; sie kommen, vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang, gesammelt durch das Wort des Heiligen; sie freuen sich über die Herrlichkeit des Herrn. (Baruch 4)

Schon war ich dem Tod nahe und mein Leben den Tiefen der Unterwelt. Ich wandte mich nach allen Seiten und fand keinen Helfer, ich spähte nach einem Beistand, doch keiner war da. Da dachte ich an das Erbarmen des Herrn, an die Taten seiner Huld, die seit Ewigkeit bestehen. Er hilft allen, die auf ihn vertrauen, und erlöst sie aus jeder Gefahr. So erhob ich von der Erde meine Stimme, ich schrie von den Toren der Unterwelt her. Ich rief:

„Herr, mein Vater bist du, mein Gott, mein rettender Held. Verlass mich nicht am Tag der Not, am Tag der Vernichtung und Verwüstung! Deinen Namen will ich allzeit loben, an dich denken im Gebet.“

Da hörte der Herr meine Stimme und achtete auf mein Flehen. Er erlöste mich von allem Unheil und rettete mich am Tag der Not. Darum danke ich dem Herrn und will seinen Namen loben und verherrlichen.

Danket dem Herrn, denn er ist gut, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem Gott der Lobgesänge, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem Wächter Israels, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem Schöpfer des Alls, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem Erlöser Israels, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem, der Israels Versprengte sammelt, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem Erbauer seiner Stadt und seines Heiligtums, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem, der dem Haus David Macht verlieh, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem, der Zadoks Söhne zu Priestern erwählt hat, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem Schild Abrahams, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem Fels Isaaks, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem Starken Jakobs, denn seine Huld währt ewig.

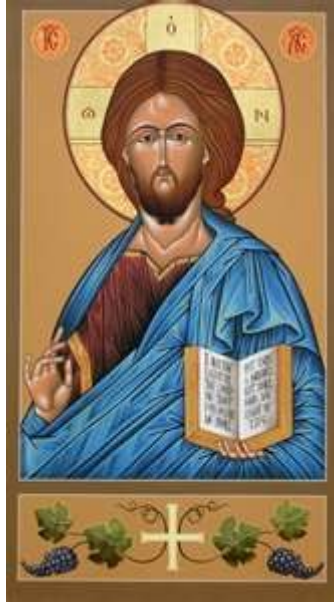
Danket dem, der Zion erwählt hat, denn seine Huld währt ewig.

Danket dem König der höchsten Könige, denn seine Huld währt ewig.

Seinem Volk verleiht er Macht - das ist ein Ruhm für all seine Frommen, für Israels Söhne, das Volk, das sich ihm nahen darf. Halleluja! (Sir 51, 6-12)

*Ihr seht, Gott ehren und loben, auch wenn es uns augenblicklich schlecht geht, bringt Heilung, Rettung und Segen. Hiob ehrte Gott in seiner Not und besiegte so den Teufel. David ehrte Gott und ihm wurde der Sieg gegen seine Feinde geschenkt. Der gereinigte Aussätzige dankte Gott und wurde gerettet. Paulus und Silas ehrten und lobten Gott im Gefängnis und wurden befreit.*

*Darum solltest auch du Gott ehren und loben.*



## ***Einige Lobgebete:***

### **Aus der Liturgie:**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

O du eingeborener Sohn, Wort Gottes, Unsterblicher, der du um unseres Heiles willen von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden geruhstest, der du, ohne dich zu verändern, Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus unser Gott, hast du den Tod durch den Tod zertreten. Einer in der Heiligen Dreifaltigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater dem Heiligen Geiste, rette uns.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3 x)

Heilig, heilig, heilig, Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in den Höhen. Gesegnet, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in den Höhen.

Gesehen haben wir das wahre Licht, empfangen den himmlischen Geist und gefunden

den wahren Glauben, da wir anbeten die unteilbare Dreiheit; denn sie hat uns errettet.

Der Name des Herrn sei gesegnet von nun an bis in Ewigkeit. (3 x)

Psalmen:

Halleluja, lobt Gott in seinen Heiligtümern, lobt ihn im Firmament seiner Kraft! Lobt ihn wegen seiner Machttaten, lobt ihn nach der Fülle seiner Größe! Lobt ihn mit dem Schall der Posaune, lobt ihn mit dem Psalter und Harfe! Lobt ihn mit Trommeln und Chor, lobt ihn mit Saitenspiel und Musikinstrumenten! Lobt ihn mit klingenden Zimbeln, lobt ihn mit schallenden Zimbeln! Jeder Lebensodem soll den Herrn loben, Halleluja!  
(Ps 150)

Lobt den Herr, alle Nationen! Rühmt ihn, alle Völker! Denn stark ist sein Erbarmen über uns und die Wahrheit des Herrn währt in Ewigkeit.  
(Ps 116)

Siehe, segnet jetzt den Herrn, alle ihr Knechte des Herrn, die ihr steht im Haus des Herr, in den Vorhöfen unseres Gottes! Erhebt eure Hände in den Nächten zum Heiligtum und segnet den Herrn! Der Herr segne dich von Sion aus, er, der den Himmel und die Erde erschaffen hat!  
(Ps 133)

### **Aus der Offenbarung des Johannes:**



Heilig, heilig, heilig, ist der Herr, Gott, der Allherrscher, der war und der ist und der kommt!  
(Offb 4, 8)

Du bist würdig, unser Herr und Gott, die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht zu nehmen, denn du hast alle Dinge erschaffen, und deines Willens wegen waren sie und sind

sie erschaffen worden.

(Offb 4, 11)



Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast mit deinem Blut Menschen für unseren Gott erkauft aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation und hast sie unserem Gott zu Königen und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!  
*(Offb 5, 9-10)*

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis.  
*(Offb 5, 12)*

Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm den Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten!  
*(Offb 5, 13)*

Das Heil sei unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm! *(Offb 7, 10)*

Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, Gott, Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, König der Nationen! Wer sollte nicht fürchten, Herr, und verherrlichen deinen Namen? Denn du allein bist heilig; denn alle Nationen werden kommen und vor dir anbeten, weil deine gerechten Taten offenbar geworden sind.  
*(Offb 15, 3-4)*

Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht sind unseres Gottes! Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte.  
*(Offb 19, 1-2)*

### **Lobgebete unserer Kirche:**

Ehre sei dir, o Gott! *(3 x)*

Gesegnet sei Gott! *(Hl. Johannes Chrysostomus)*

Meine Hoffnung ist der Vater, meine Zuflucht ist der Sohn, mein Schutz ist der Heilige Geist. Heilige Dreifaltigkeit, Ehre sei Dir!  
*(Hl. Ioannikios)*

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede sei auf Erden, in den Menschen des Wohlgefallens! (3 x)

Herr, öffne meine Lippen und mein Mund wird dein Lob verkünden! (2 x)

*(Aus dem Morgenamt)*

